



21.09.2024 | 11 – 16 Uhr

**Eintritt
frei!**

60 Jahre Verbandskläranlage in Hof

Die Sächsische Saale entspringt als zweitlängster Nebenfluss der Elbe bei Zell im Fichtelgebirge. Historischen Beschreibungen zufolge, verwandelte sich der hier noch kleine Fluss, aufgrund der hohen Industriedichte entlang seines Fließweges durch Oberfranken, in den 50er Jahren zu einem verschmutzten und stark riechenden Gewässer. Er ähnelte damals einem Abwasserkanal, da wenn überhaupt, nur eine rudimentäre Abwasserreinigung stattfand. Nach mehrjähriger Suche, dieses Problem im Umland der Stadt Hof nachhaltig zu beseitigen, konnte im Jahr 1960 mit der Gründung des Abwasserverbandes Saale durch sieben Kommunen eine Lösung gefunden werden.

Hauptaufgabe des neugegründeten Verbandes war zunächst die Errichtung und anschließend der Betrieb einer großen Sammelkläranlage in Hof sowie eines Abwasserhauptsammlers entlang der Sächsischen Saale. Nach rund dreijähriger Bauzeit erfolgte Anfang 1964 der erste Probe- und ab Dezember 1964 der Regelbetrieb. Seitdem wurde die Großkläranlage des Verbandes, an welchen sich über die Jahrzehnte weitere sieben Kommunen anschlossen, in mehreren Ausbaustufen erweitert, stetig anlagentechnisch modernisiert und optimiert.

Die Inbetriebnahme der biologischen Reinigungsstufe im Jahr 1982 wurde beispielsweise als Jahrhundertwerk bezeichnet. Durch den Betrieb der Sammelkläranlage leistet der Abwasserverband Saale, mit aktuell rund 50 Mitarbeitern, seit nunmehr sechs Jahrzehnten einen unverzichtbaren Beitrag zum Gewässer- und Umweltschutz und damit auch zum Allgemeinwohl. Die Sächsische Saale entwickelte sich zu einem wertvollen Lebensraum und beliebten Erholungsziel.

Für den Abwasserverband Saale ein bedeutender Grund, anlässlich des 60-jährigen Bestehens, zu einem Tag der offenen Kläranlage einzuladen, welcher den Interessierten aller Generationen viele Einblicke in die moderne Abwasserreinigung und weitere Attraktionen bietet.

